

Medienmitteilung

29. September 22

PROSTATAKREBSZENTRUM VON HIRSLANDEN BERN WIRD ZERTIFIZIERT

Das Prostatakrebszentrum Bern ist nun als zertifiziertes Krebszentrum anerkannt. Das Kompetenzzentrum von Hirslanden Bern bündelt am Standort Salem-Spital die medizinischen Kompetenzen verschiedener Spezialistinnen und Spezialisten. Es wird vom Zentrum für Urologie und Nephrologie (ZUN) sowie der Berner Urologen AG (DBU) unterstützt. Das Netzwerk bietet den Patienten eine schnelle Abklärung und eine breitflächige Behandlung und Begleitung während des gesamten Genesungsweges – von der Erstdiagnose bis zur Nachsorge.

Das Prostatakrebszentrum hat sich in der Region Bern als kompetenter Gesundheitspartner etabliert. Auch die angestrebte Zertifizierung gemäss den hohen qualitativen Anforderungen der Deutschen



Abb: (v.l.n.r) Direktor Dr. Daniel Lüscher, Dr. med. Martin Lüscher (Stv. Ärztl. Zentrumsleitung), PD. Dr. med. Jörn Kamradt (Ärztl. Zentrumsleitung), Sabine Rommerskirchen (Administrative Zentrumsleitung)

Krebsgesellschaft (DKG) wurde nun erfolgreich absolviert. Die Co-Leiter des Zentrums, PD Dr. med. Jörn Kamradt und Dr. med. Martin Lüscher sowie Dr. med. Tobias Gross und Dr. med. Thomas von Rütte, sind alle Fachärzte für Urologie mit Schwerpunkt operative Urologie. Sie sind zudem langjährige Experten für die Diagnostik und Behandlung von Prostatakrebs. Die Freude ist gross: «Wir sind stolz, mit der Zertifizierung einen Meilenstein erreicht zu haben. Die Auszeichnung ist ein Beweis für die hohe Qualität unserer Leistungen, von der ersten Beratung und Diagnose über die Therapie bis zur Nachsorge.»

Gebündelte Kompetenz

Prostatakrebs ist in der Schweiz die häufigste Krebserkrankung bei Männern. Für eine erfolgreiche Betreuung und Behandlung sind sowohl Prävention und Früherkennung als auch eine fachübergreifende Therapie mit entsprechender Nachsorge von wesentlicher Bedeutung. Die Zusammenarbeit verschiedenster Spezialistinnen und Spezialisten sichert den Behandlungserfolg. Erfahrene Fachpersonen aus den Bereichen Urologie, Radio-Onkologie, Pathologie, Onkologie, Radiologie und Nuklearmedizin arbeiten gemeinsam mit Fachleuten aus paramedizinischen Disziplinen an einer bestmöglichen Versorgung. Wöchentliche Konferenzen – so genannte Tumorboards – und ein kontinuierlicher Austausch führen zu einer gebündelten Kompetenz in der Versorgung der Patienten.

Medienauskunft:

Anna-Lea Enzler
Unternehmenskommunikation Hirslanden Bern
+41 31 335 73 60
medien.bern@hirslanden.ch
www.hirslanden.ch

Medienmitteilung

Über Hirslanden Bern

Hirslanden Bern umfasst den Spitalcampus Beau-Site/Salem-Spital und die Klinik Permanence. Gemeinsam behandeln die drei Spitäler jährlich rund 16'400 stationäre Patientinnen und Patienten. Sie verfügen über einen öffentlichen Leistungsauftrag und stehen allen Versicherungsklassen offen. Die rund um die Uhr geöffneten Notfallstationen der drei Kliniken nehmen insgesamt über 15'500 Notfallpatienten pro Jahr auf.

Hirslanden Bern bildet über 100 Lernende und Studierende sowie 60 Assistenzärzte aus und schafft rund 1'300 Arbeitsplätze für die Region. Der Bevölkerung im Raum Bern bietet Hirslanden erstklassige medizinische Qualität, einen gehobenen Service und die persönliche Betreuung durch rund 400 erfahrene Spezialistinnen und Spezialisten. Hirslanden Bern gehört zu Hirslanden, der führenden Privatklinikgruppe der Schweiz.